



TECHNISCHE INFORMATION

www.wico.de

500SE

SCHNELLESTRICH



Festigkeitsklasse	CT-C30-F6-SE2 nach EN 13813		Zusammensetzung	Trockenmischung bestehend aus Spezialzementen und klassierten Sanden mit Zusätzen zur besseren Verarbeitung.
Körnung	0 bis 8,0 mm		Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> · rasches Erhärten · frühe Belegreife · auch in Feuchträumen einsetzbar
Ergiebigkeit/Sack	ca. 12 l Estrich		Anwendung	Als schwimmender Estrich, Verbund- oder Trennlagenestrich für Wohn- und Büroräume, Keller, Balkone und für Ausbesserungsarbeiten. Auch geeignet für Fußbodenheizung.
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /1cm			
Mindesteinbaudicke	40 mm		Verarbeitung	<p>Mittels allen gängigen Estrichmaschinen sowie von Hand verarbeitbar. Estrich erdfeucht anrühren und innerhalb einer Stunde verarbeiten.</p> <p>Zur Herstellung der Dämmschicht müssen die Dämmstoffe dicht gestoßen verlegt werden. Mehrschichtige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Stöße gegeneinander versetzt sind. Vor dem Aufbringen des Estrichs muss die Dämmschicht mit einer Polyethylen-Folie von mindestens 0,1 mm (bei Heizestrich mind. 0,15 mm) Dicke abgedeckt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich an den Stößen auf mind. 100 mm überdecken. Zur Abdeckung sind auch andere Stoffe oder Maßnahmen zulässig, wenn eine den oben genannten Stoffen gleichwertige Funktion des Abdeckens nachgewiesen wird.</p> <p>Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberfläche des Oberbelags reichen. An Wänden und anderen aufgehenden Bauteilen (z.B. Türzargen, Rohrleitungen) sind schalldämmende Randstreifen anzuordnen. Randstreifen müssen bei Heizestrichen eine Bewegung von mind. 5 mm ermöglichen. Die Estrichnennstärken sind bei Zement- und Heizestrichen nach den Tabellen 1 - 4 der DIN 18560-2 zu wählen und bei Bauart A zusätzlich um den Außendurchmesser des Heizrohres (d) zu erhöhen.</p> <p>Bei Heizestrichen auf Dämmschichten, bei denen eine Warmwasser-Fußbodenheizung verlegt wird, beträgt die Estrichdicke über Rohr:</p> <p>> 40 mm bei 2 kN/m² (Wohnungsbau).</p> <p>Während der Estrichherstellung und der Trocknung vor Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung schüt-</p>
Brandverhalten	A1, nicht brennbar			
Belegreife (dampffoffene Beläge)	nach 24h ≤ 4,0 CM % (Estrichdicke bis 50 mm)			
Belegreife (dampfdichte Beläge - Estrichdicke bis 50 mm)	nach 48h ≤ 2,0 CM % bei FBH ≤ 1,8 CM % (nach Aufheizen Heizprotokoll ZE-2)			
Lieferform	Sack	Silo		
	25kg	-		



TECHNISCHE INFORMATION

www.wico.de

500SE

SCHNELLESTRICH

Verarbeitung

zen. Vor der Belagsverlegung ist durch eine CM-Messung die angegebene Belegreife zu prüfen. Beim Einbau auf eine ausreichende Anzahl von Trennfugen (Scheinfugen) achten. Beim Einbau von Estrichdicken ≥ 70 mm verlängern sich die angegeben Austrocknungszeiten. Eine Prüfung der Belegreife ist erforderlich.
Wird der 500SE als Heizestrich verlegt, muss er nach Heizprotokoll ZE-2 aufgeheizt werden. Um eine Aufschüsselung an den Ecken zu vermeiden ist er sofort nach Erreichen der Belegreife zu belegen. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Nicht unter $+ 5^{\circ}\text{C}$ Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Untergrund

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs und Heizestrichs ausreichend trocken sein. Ebenheit und Winkeltoleranzen entsprechend DIN 18202.
Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen oder ähnliches aufweisen, dies zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Rohrleitungen festlegen. Durch einen Ausgleich ist wieder eine ebene Oberfläche zur Aufnahme der Dämmschicht - mind. jedoch der Trittschalldämmung - zu schaffen.
Ausgleichsschichten (Schüttungen) müssen im eingebauten Zustand eine gebundene Form aufweisen und ihre Brauchbarkeit nachgewiesen sein. Druckbelastete Dämmstoffe dürfen als Ausgleichsschichten verwendet werden.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern. Ca. 3 Monate lagerfähig. Vor Feuchtigkeit schützen.

Besondere Hinweise

Über Bauwerksfugen sind auch im Estrich Bewegungsfugen anzuordnen. Darüber hinaus notwendige Scheinfugen sind so anzuordnen, dass möglichst gedrungene Felder entstehen. Bewegungsfugen innerhalb der Estrichfläche sind ggf. gegen Höhenversatz zu sichern.
Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten.

Sicherheitshinweise

Enthält Zement, Xi reizend. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.